

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

66. Stück, 31.12.1897

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

 XXXI. Band. (Ausgegeben den 31. Decbr. 1897.) 66. Stück.

Inhalt:

- N^o 128. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. December 1897, betreffend Abänderung des Post-Zollregulativs.
- N^o 129. Verordnung vom 23. December 1897, betreffend Abänderung des Artikels 22, §. 2 des Hausgesetzes für das Großherzogliche Haus vom 1. September 1872.
- N^o 130. Verordnung vom 27. December 1897, betreffend außerordentliche Berufung des XXVI. Landtags.
-

N^o 128.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Abänderung des Post-Zollregulativs.

Oldenburg, den 22. December 1897.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 9. December d. J. folgenden Beschluß gefaßt:

Die Bestimmung im §. 4, Absatz 5, lit. a des Post-Zollregulativs (siehe Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. Oktober 1888 — Oldenburgisches Gesetzblatt Band XXVIII, Seite 910—911) findet auf die aus dem Bremischen Freibeirke und dem Hamburgischen Freihafengebiete mit der Post eingehenden Proben von Rum, Arrak und Cognac im

Einzelgewichte von brutto 250 g und weniger keine Anwendung.

Oldenburg, den 22. December 1897.

Staatsministerium,

Departement der Finanzen.

Heumann.

Stein.

N^o. 129.

Berordnung, betreffend Abänderung des Artikels 22, §. 2 des Hausgesetzes für das Großherzogliche Haus vom 1. September 1872.

Oldenburg, den 23. December 1897.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zeven und Kniphausen 2c. 2c.,

verkünden mit Zustimmung sämmtlicher dem Familienrath angehörigen Mitglieder Unseres Großherzoglichen Hauses in Gemäßheit des Artikels 71 des Hausgesetzes, was folgt:

An die Stelle der bisherigen Fassung des Artikels 22, §. 2 des Hausgesetzes tritt folgende Fassung:

Ordentliche Versammlungen finden mindestens alle drei Jahre, außerordentliche nach Bedürfniß statt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens=Unterschrift
und beigedruckten Großherzoglichen Insigels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 23. De-
cember 1897.

(L. S.)

Peter.

Jansen.

Tappenbeck.

N^o. 130.

Verordnung, betreffend außerordentliche Berufung des XXVI. Land-
tags.

Oldenburg, den 27. December 1897.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gna-
den Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen,
Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dith-
marschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und
Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen 2c. 2c.,

thun kund hiermit:

Der Landtag des Großherzogthums wird auf den
18. Januar f. J. außerordentlich einberufen.

Die Verhandlungen des Landtags werden im Land-
tagsgebäude stattfinden und an dem gedachten Tage Vor-
mittags 11 Uhr beginnen.

Die Dauer derselben bestimmen Wir auf vierzehn Tage
bis zum 1. Februar einschließlich.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift
und begedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 27. De-
cember 1897.

(L. S.)

Peter.

Jansen.

Tappenbeck.

